

Speierling

Der Speierling (regional auch Spierling, Sperberbaum, Sperbelbaum, Sporapfel, Spierapfel, Spreigel genannt– ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Mehlbeeren (Sorbus) innerhalb der Familie der Rosengewächse (Rosaceae).

Er gilt als Wildobstbaum und ist als Wildgehölz eine der seltensten Baumarten in Deutschland; 1993 wurde der Speierling hier wegen seines rückläufigen Bestandes zum Baum des Jahres gewählt.

Frucht und Samen

Von der verwandten Vogelbeere ist der Speierling durch seine deutlich größeren Apfelfrüchte leicht zu unterscheiden. Die Früchte reifen im September bis Oktober. Die meist 2 bis 3, selten 1,5 bis 4 cm langen und fast ebenso dicken, birnen- bis apfelförmigen, bei Reife grün-gelblichen, olivbraunen bis rötlich gelben Früchte können sich sonnenseits oft rötlich färben und vollreif schokoladenbraun werden.

Sie können nach Größe, Form und Färbung von Exemplar zu Exemplar erheblich variieren.

Das pergamentartige Kerngehäuse besteht aus meist fünf Kammern.



Vorkommen und Gefährdung

Sein Verbreitungsgebiet reicht von Süd- und Südosteuropa bis Kleinasien und Nordwestafrika. Es gibt Fundortangaben für Algerien, Marokko, Zypern, die Türkei, Transkaukasien, Österreich, Tschechien, Deutschland, Ungarn, die Slowakei, Moldawien, die Krim, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Bulgarien, Kroatien, Griechenland, Italien (inklusive Sardinien, Sizilien), Nordmazedonien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowenien, Frankreich (inklusive Korsika) und Spanien.

In Deutschland ist der Speierling vor allem im Südwesten zu finden, im Rhein-, Neckar und Nahetal, im Taunus und in Unterfranken. Er kommt zerstreut im nördlichen Baden-Württemberg (Kraichgau, Bauland, Stromberg), in der zentralen Pfalz, entlang der Mosel, in der nördlichen Eifel sowie in Mainfranken vor; selten ist er im nördlichen Thüringen sowie westlichen Sachsen-Anhalt.